

Küchentuning by Sindern

Nichts ist unmöglich – oder: Gebaut wird was gefällt



Wunderbare Wandlung: Aus alten Kirschbaumdielen schreinerte die Sindern Manufaktur eine zehn Zentimeter dicke Arbeitsplatte.

Wer sich Zeit nimmt und in aller Ruhe durch die Ausstellung von Sindern Küchen in der alten Dorfschule von Niedereimer schlendert, kann, wenn er nur genau genug hinschaut, entdecken, weshalb Sindern Küchen einzigartig sind. Er muss sich nur für die vielen kleinen Details begeistern können. Die Finger über edles Alu gleiten lassen. Die Schubladen an den dicken massiven Edelstahlgriffen herausziehen. Oder sich nicht an der besonderen Optik der wuchtigen Tische sattsehen können. Und dann wird er feststellen: So etwas ganz auf den persönlichen Geschmack zugeschnittenes, das bekommt er nirgendwo anders. Und genau das hat einen Grund. Einen guten Grund.

Wer ein Standing wie Sindern Küchen erreicht hat, ruht sich nicht auf seinen Lorbeeren aus. Er würde das Team um Ulrich Sindern auch nicht richtig einschätzen, wenn es den Menschen bei Sindern

nur darum ginge, Küchen zu verkaufen. Das Zauberwort lautet „Individualisierungen“. Sie machen die Küche erst zum sinnlichen Erlebnis, spiegelt sie doch mit einer ganz eigenen Formensprache die Persönlichkeit des Besitzes wider. „Es gibt viele schöne Dinge, die die Industrie nicht kann oder nicht will – sei es, weil die Produktion in kleinen Stückzahlen zu aufwändig ist oder weil sie einfach zu teuer ist“, sagt Ulrich Sindern. Zusammen mit seinem Team macht er sich daran, besondere Küchenelemente zu planen, sie seinen Besuchern als Option an die Hand zu geben und dafür zu sorgen, dass sie in perfekter Sindern-Qualität für etwas sorgen, was im Mittelpunkt steht: Dem Kunden eine Küche zu bauen, in der er sich rundum wohl fühlt.

So tragen Wangen, Sockelblenden, aber auch Arbeitsplatten, Dunstessen und Lichtdesign eine Formenhandschrift, die sie unverwechselbar machen. Made by

Sindern im besten Wortsinne bedeutet keine Beschränkung auf das wirtschaftlich Machbare, sondern die Erfüllung aller Wünsche. Und das zu einem gerechten Preis.

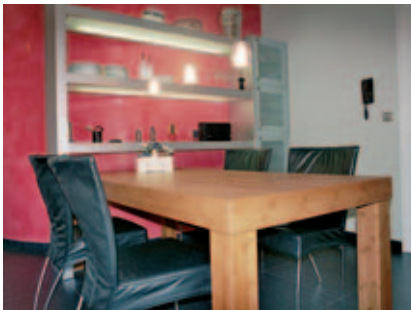
Unser kleiner Bummel durch die Eigenentwicklungen beginnt – natürlich! – in der Küche. Ulrich Sindern: „Schauen Sie sich alleine die Wangen an. Sie haben Alukanten, sind in allen Breiten verfügbar. Hässliche Passstücke kennen wir daher nicht. Es gibt Wangen aus Aluminium, aus Acryl, aus Bambus. Und selbstverständlich in massiver Ausführung in allen Holzarten mit edlem geölten Finish.“ Kein Wunder also, dass hier kein Wunsch offen bleibt.

Eine der bekanntesten Eigenentwicklungen sind die massiven Aluminium-Sockelblenden bei Sindern. Sie verleihen den Küchen eine eigenständige, aber auch wiedererkennbare Optik – und fast jeder Kunde entscheidet sich für diese



Lösung. Vor den Hochschränken bekommen diese Metallblenden eine schicke Schattenfuge, eine optisch wirklich geniale Belüftung für die Einbaugeräte. Auch ältere Küchen stattet der Küchendesigner gerne nachträglich mit Alu-Sockeln aus – Küchenmodernisierung vom Feinsten.

Ein visuelles wie haptisches Erlebnis sind die Sintern Arbeitsplatten aus der hauseigenen Manufaktur. Tatsächlich: Wer einmal mit den Fingern über – nur ein Beispiel – eine Bambusarbeitsplatte gefasst hat, ist von der Material- und Verarbeitungsqualität mehr als angetan. Bewährte Arbeitsplatten mit robuster Kunststoffoberfläche werden hier auf dicke 78mm aufgedoppelt und mit einer massiven Aluvorderkante versehen. Architektur, die begeistert. „Renner sind 54 mm starke Massivholzplatten aus Iroko. Dieses schöne dunkle Holz importieren wir aus Afrika – Natur pur. Es hat ein warmes Aussehen und ist vor allen Dingen sehr unempfindlich“, fasst Ulrich Sintern zusammen. „In Kürze werden wir für einen Arnsberger Familie eine Kücheninselplatte im Format 320x120cm aus massiver Eiche fertigen, acht Zentimeter dick – eine echte Herausforderung.“



Nischensysteme aus Alu-Elox oder Glas, Nischenstangen und Edelstahlgriffe aus 14-mm-Edelstahl sowie Rollelemente nach Maß sorgen außerdem für eine perfekte Symbiose von Form und Funktion.

Eine der interessantesten Eigenentwicklungen sind die Dunstessen. Aus edlen Werkstoffen wie Alu und Glas gefertigt, nehmen sie die Formensprache der Küche auf und interpretieren sie weiter. „Die weitaus meisten Essen, die wir herstellen, sind Inseessen – was auch kein Wunder ist, denn das ist eines der Hauptargumente für eine durch und durch kommunikative Küchenarchitektur. Unsere Gäste wünschen optimale Kopffreiheit beim Kochen und dafür sind unsere Dunstessen optimal, da sie besonders groß sind und immer über Kopfhöhe der Benutzer hängen und nicht im Gesicht“,



*Aus der Sintern Manufaktur:
Lichtborde und Bambustisch,
kommunikative Stehtheke,
Bank mit Wangentisch,
Tischdetail aus edlem Wengeholz.
Problemlöser: Glaschiebetür.*

zente setzt, mit Licht und Schatten spielt und so für eine unverwechselbare Stimmung sorgt, hat es Sintern Küchen immer schon angetan. Nicht zuletzt die LED-Technik hat dafür gesorgt, dass sich die kreativen Möglichkeiten immer wieder erweiterten. Lichtborde, farbige Lichteinleger in Böden und Tischen, seitliches Licht an Hochschränken und Licht in Thekenelementen werden, ist sich Ulrich Sintern sicher, ein Top-Thema der Zukunft. Klar, dass alle Teile ihr Sintern-Logo mit Stolz herzeigen.

Der Zubehörbereich ist eine andere, mindestens jedoch genauso herausfordernde Aufgabe bei Sintern Küchen. Entwickler und Schreiner bauen Tische aller Formen und Größen in fast allen Materialien, aus Massivholz, aus Bambus, mit Linoleumoberfläche und Alu-Elox, und wer einen Ausziehtisch wünscht, erntet ein freundliches Lächeln: Denn dann können die Schreiner zeigen, was in ihnen steckt. Praktische Sitz-Bänke gibt es bei Sintern Küchen selbstverständlich ebenfalls in allen Variationen – exakt passend zu Küche und Tisch, an der Wand hängend oder auch stehend.

Ein echter Hingucker sind die Stehtheken. Auch die gibt es, ganz individuell eben, in allen Formen und Größen und in allen Materialien. „Wir haben sogar schon eine Licht-Stehtheke konzipiert und verkauft, die wie alle Theken ein ungewöhnliches, gleichzeitig begeisterndes Gestaltungselement war.“ Übrigens: „Auch Stehtheken“, fügt er hinzu, „sownd dank ihrer quasi eingebauten Kommunikation ein wichtiges Element unserer Küchenarchitektur – auch ein Grund für ihre Beliebtheit!“ Die Sintern-Manufaktur produziert auch Glas- und Alu-Schiebetüren.

Mit eigengefertigten Produkten ist Ulrich Sintern dem Zeitgeist auf der Spur. Wer viel Zeit in die Küchenplanung investiert, hat das Recht, auch in den Details beste Qualität, Originalität und nicht zuletzt Individualität zu erleben. Statt vieler Worte an dieser Stelle einfach eine Empfehlung: Hingehen, anschauen, anfassen – und sich begeistern lassen! ■